

Symposium: „Mastery oder Mystery?“ Musikunterricht zwischen Lehrgang und offenem Konzept“

07. bis 08. November 2019

in Freiburg im Breisgau, Pädagogische Hochschule Freiburg und Hochschule für Musik Freiburg

In Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule und der Hochschule für Musik Freiburg findet vom 07. bis 08.11.2019 das Symposium „Mastery oder Mystery? Musikunterricht zwischen Lehrgang und offenem Konzept“ statt.

Das Symposium wendet sich in erster Linie der Frage zu, welche Prinzipien die Lehr-Lernprozesse in einem zeitgemäßen Musikunterricht konturieren? Seit der Entwicklung des Konzeptes eines Aufbauenden Musikunterrichts Anfang der 2000er Jahre gab und gibt es immer wieder kontroverse Diskussionen um die Vorstellung von Musikunterricht, der Lernarrangements im Sinne eines Lehrgangs strukturiert und den Aufbau musikalischer Handlungskompetenz der Schüler*innen (Mastery) fokussiert. Zwischenzeitlich beruft sich eine wachsende Anzahl praxisnaher Publikationen auf dieses aufbauende Prinzip und Kaiser (2016) konstatiert, dass letztlich jeder Musikunterricht „aufbauend“ sei.

Doch im Kontext eines streng lehrgangsmäßig angelegten Musikunterrichts werden, so die ernst zu nehmende Kritik, Aspekte der Selbstbestimmung und Kreativität, individuelles Lernen und Fördern, Heterogenität oder ästhetische Erfahrungen ggf. noch zu wenig berücksichtigt: Raum für Offenheit (Mystery) wäre demnach ein wesentliches fachspezifisches Prinzip. Diese immer wieder aufscheinende Dichotomie zwischen offenen Konzepten und Lehrgang oder – anders ausgedrückt – zwischen den Polen Musikalisierung und Kulturerschließung wirft grundsätzliche Fragen auf und kreist um die Herausforderung, wie Musikunterricht in seiner Gesamtheit gestaltet werden kann.

Neben spannenden Vorträgen, Diskussionsforen und Postern, die das Tagungsthema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, finden praxisorientierte Workshops statt.

Wir freuen uns auf reichhaltige Beiträge und Diskussionen mit Ihnen.

Die Tagungsleitung:

Prof. Dr. Georg Brunner, Prof. Dr. Silke Schmid, Gert Balzer, Charlotte Rott-Fournier, Johannes Treß,
Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Musik;

Prof. Dr. Thade Buchborn, Anna Immerz, Hochschule für Musik, Freiburg



[Link Hotelkontingente und Anreiseinformationen](#)

- Termine:** Do, 07.11.2019, 13.00 - 20.00 Uhr
Fr, 08.11.2019, 08.30 - 18.30 Uhr
- Orte:** Pädagogische Hochschule Freiburg und Hochschule für Musik Freiburg
Die Anmeldung ist in der Aula der Pädagogischen Hochschule Freiburg.
- Adressat*innen:** Lehrkräfte für Musik, Fachberater*innen Musik, Fachbereich Musik der Seminare aller Schularten, Wissenschaftler*innen, Studierende, Kulturschaffende
- Teilnahmebeitrag:** kostenfrei
- Kontakt:**
- Organisatorisch: lehrerfortbildung@ph-freiburg.de, Tel.:0761/682-644 oder-544
 - Inhaltlich: musik@ph-freiburg.de, Tel.:0761/682-611
- Veranstaltet von:**
- Institut für Musik der Pädagogischen Hochschule Freiburg
 - Hochschule für Musik Freiburg
 - Kooperative MusiklehrerInnenbildung Freiburg (KoMuF)
 - Freiburg Advanced Center of Education (FACE) - School of Education der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Pädagogischen Hochschule Freiburg www.face-freiburg.de
 - ZELF Zentrum für Lehrerfortbildung der Pädagogischen Hochschule Freiburg
 - Bundesverband Musikunterricht - Landesverband Baden-Württemberg (BMU LV Baden-Württemberg)
- Anmeldung:** unter www.ph-freiburg.de/musiksymposium
- Anmeldeschluss:** So, 06.10.2019

Zeitplan Donnerstag, 07. November 2019:

13.00 - 14.00 Uhr	Anmeldung in der Aula der Pädagogischen Hochschule Freiburg		
14.00 - 14.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung in der Aula		
14.30 - 15.00 Uhr	2 parallele Foren (1 Vortrag à 30 Minuten)		
	Vortrag: K. Schilling-Sandvoß Zum Potential inklusiven Musikunterrichts zwischen Lehrgang und Offenheit	Vortrag: M. Fuchs Zwischen den Stühlen: Anmerkungen zur Entwicklung und Kritik des Aufbauenden Musikunterrichts	
15.00 - 15.30 Uhr	2 parallele Foren (1 Vortrag à 30 Minuten)		
	Vortrag: M. Sachsse Informelle musikalische Praxen in digitalen Lern-Lehr-Settings zwischen Gegenbild, Abbild und Utopie	Vortrag: G. Brunner Aufbauender Musikunterricht aus Lehren- densicht. Eine explorative Interviewstudie.	
15.30 - 16.00 Uhr	2 parallele Foren (1 Vortrag à 30 Minuten)		
	Vortrag: D. Laufer und C. Vogel Vom vernetzten Denken im inklusiven Musikunterricht	Vortrag: M. Spychiger Mystery-Momente im Musikunterricht	
16.00 - 16.15 Uhr	<i>Pause</i>		
16.15 - 17.45 Uhr	3 parallele Foren (1 Workshop à 90 Minuten)		
	Workshop: F. Evelein Musikdidaktik im Flow Mastering the Mystery von Struktur und Raum im Ko- operativen Lernen	Workshop: A. Kivi Impulse, Festlegungen und Gestaltungsfreiräume in der Anleitung von Musikspielen, kunstspartenübergreifenden Transformationen sowie in der Planung von Musikunter- richt	Workshop: H. Schiffels Mit Melodien spielen - ein neuer Gebrauch der Solmisation

17.45 - 18.15 Uhr	3 parallele Foren (1 Vortrag à 30 Minuten)	Vortrag: S. Schiemann Unausgeschöpfte Potentiale für den (aufbauenden) Musikunterricht? Verständige Musikpraxis und Music Learning Theory im Fokus.	Vortrag: A. Lehmann-Wermser Mastery & Mystery – Anmerkungen zu einer (falschen) Alternative	Vortrag: O. Krämer Mastery als Mystery? Über die implizite Meisterschaft von Kindern und Jugendlichen beim Musikhören.
18.15 - 19.00 Uhr	individuelle Anfahrt zur Hochschule für Musik Freiburg			
19.00 - 20.00 Uhr	Festrede: P. Röbbke – „Musikunterricht als Lehrgang, Verstehensbemühung, Ereignis? Besichtigung heikler Verhältnisse (verbunden mit einer Hommage an Wilfried Gruhn)“			
ab 20.00 Uhr	Ausklang mit Apéro im Foyer der Hochschule für Musik Freiburg			

Zeitplan Freitag, 08. November 2019:

08.30 - 09.00 Uhr	Anmeldung in der Aula der Pädagogischen Hochschule Freiburg			
09.00 - 10.00 Uhr	Keynote - interdisziplinär: M. Nückles – Mastery und Mystery aus bildungswissenschaftlicher Perspektive (Arbeitstitel)			
10.00 - 10.30 Uhr	3 parallele Foren (1 Vortrag à 30 Minuten)	Vortrag: W. Jank Musik lernen vs. Musikalische Bildung. Kritische Anmerkungen zur Konstruktion einer musikdidaktischen Kontroverse	Vortrag: S. Becker, L. Oravec, J. Steffens Man dachte, Hä, was soll das mit den Handzeichen wieder?, aber dann hats Spaß gemacht, je besser mans konnte. Erfolge relativer Solmisation aus Sicht von Grundschullehrenden- und Lernenden	Vortrag mit Diskussion: U. Kranefeld „Wir brauchen erst einmal eine Tonart“: Spuren individueller Vorverständnisse und klassenbezogener „Mikrokulturen“ innerhalb von Prozessen des Musik Erfindens
10.30 - 11.00 Uhr	3 parallele Foren (1 Vortrag à 30 Minuten)	Vortrag: C. Wallbaum AMU vs. Mev? Eine komparative Darstellung der Modelle „Musikpraxen erfinden, erfahren und vergleichen“ und „Aufbauender Musikunterricht“	Vortrag: B. Küntzel Mit Schüler/innen gemeinsam Musikunterricht gestalten	Vortrag mit Diskussion: A.-L. Mause Regelsetzungen und -verhandlungen im Prozess durch Lehrenden-interventionen
11.00 - 11.15 Uhr	<i>Pause</i>			
11.15 - 12.15 Uhr	Posterpräsentation mit anschließendem Posterrundgang C. Cerachowitz: Studienzeit - ein Generator für Mastery und Mystery I. Drosdek: Tradition weist auf Innovation A. Kaiping: Klassenmusizieren im Musikunterricht der Grundschule mit Hilfe der solmisationsgestützten App tabDo – eine explorative Studie A.Kivi: Die Idee der Partizipation im Städtebau, in Musicking und Community Music S.Schiemann: Aufbauendes Lernen von Rhythmen im Grundschulmusikunterricht.			
12.15 - 13.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>			
13.30 - 14.30 Uhr	Podiumsdiskussion „Visionen für den Musikunterricht“ (Arbeitstitel) mit Fuchs, Jank, Küntzel (angefragt), Wallbaum, Kaiping (Student), Eickhoff (Seminar GS/WHR), N.N. (Seminar GYM), Moderation: Christiane Peterlein (SWR)			
14.30 - 14.45 Uhr	<i>Pause</i>			

14.45 - 16.15 Uhr	3 parallele Foren (1 Workshop à 90 Minuten)		
	Workshop: L. Oberhaus Kinder, ihr sollt singen lernen! Gesangsbildungslehren im 19. Jahrhundert revisited	Workshop: J. Grow Komponieren lehren - Komponieren lernen?	Workshop: M. Blassmann Rhythmische und Melodische Solmisation im Musikunterricht der Sekundarstufe 1- sinnvoll oder gar notwendig?
16.15 - 16.30 Uhr	<i>Pause</i>		
16.30 - 18.00 Uhr	3 parallele Foren (1 Workshop à 90 Minuten, 1 Vortrag mit Diskussion à 30 Minuten)		
	Workshop: V. Schindel Musiktheater gemeinsam (er)finden	Workshop: G. Balzer Musikbaukasten - Patternorientiertes akkordisches Begleiten mit Klassenmusizierinstrumentarium	Vortrag mit Diskussion: L. Janczik Das Portfolio als Strukturierungshilfe in Kompositionsprozessen Vortrag mit Diskussion: J. Treß Spielimpulse in (Gruppen-)Improvisationen als Katalysator musikalisch-performativer Aushandlungsprozesse Abschließende Diskussion (30 Minuten) mit den Diskutant/innen S. Schmid (angefragt) und W. Lessing (angefragt)
18.00 - 18.30 Uhr	Ausklang mit Beitrag der critical friends: R. Gotzel, L. Holzäpfel (angefragt)		

Programmänderungen vorbehalten – Stand August 2019